

#Schöntal20



Keine neuen Schulden, keine höheren Steuern

**Klausurtagung der Funktions- und Mandatsträger
der CDU Baden-Württemberg
24./25. Januar 2020, Kloster Schöntal**

Wir halten an der schwarzen Null fest. Seit Jahren zeigen wir, wie verantwortungsbewusste Finanzpolitik in Gegenwart und Zukunft aussieht. Das ist ein Ausdruck von Nachhaltigkeit und von Generationengerechtigkeit. Das gilt für den Bund genauso wie für Baden-Württemberg. Und trotz der Überschüsse zeigt sich jedes Jahr: Ein Haushalt ohne neue Schulden ist keine Selbstverständlichkeit.

So lehnen wir eine Übernahme der Altschulden der Kommunen in einigen Bundesländern ab. Für die Unterstützung der Anstrengungen dieser Länder durch den Bund gibt es klare Kriterien. Diese sind alle nicht erfüllt. Aus Altschulden der Kommunen dürfen nicht einfach Neuschulden des Bundes werden. Würde der Bund mit seinen Steuermitteln einsteigen, würde es eine Schiefelage zwischen den Ländern und den zu ihnen gehörenden Kommunen geben. Denn teilweise ist eine kommunale Überschuldung von vorneherein vermieden worden, teilweise wurden bereits Programme aufgelegt, durch die Altschulden abgebaut werden.

Wir müssen mit dem Geld auskommen, welches wir zur Verfügung haben. Nach den Zeiten des jahrelangen Aufschwungs können Steuererhöhungen keine Antwort auf einen drohenden Abschwung sein. Deshalb lehnen wir eine neue Bodenwertzuwachssteuer genauso ab wie eine Vermögensteuer und Erhöhungen von Erbschafts- oder Einkommensteuer.

Unsere Antworten zum Ankurbeln der Konjunktur sind andere. Wir müssen jetzt die bestehenden Spielräume sowohl für Investitionen als auch für Entlastungen nutzen.